

Protokoll der GF-Sitzung vom 26.09.2012

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Mirijam Dettling (RF Service und Förderpolitik), Christian Prause (RF Soziales), Hans Reuter, Stanislaw Bondarew, Stefan Fehser

Protokoll: Ullrich

Beginn: 18:40

Ende: 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Post Die Rechnung der KSS für den Beitrag ist eingegangen.</p> <p>Das DJI (Deutsche Jugendinstitut) macht eine wissenschaftliche Fachtagung in Berlin am 13.-14. November, inklusive eines „Berliner Abends“ (es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um eine Veranstaltung geselliger Art handelt). Allgemein dreht sich die Tagung um den Bildungsbegriff, mit Fokus auf die schulische Bildung.</p> <p>Das Handelsblatt schickt uns Coupons zur Beantragung eines „Lesestipendiums“. Matthias merkt an, dass es sich hierbei um eine Art kostenloses Abo des Handelsblatts. „Die Kosten für das Abo werden von Personen der Wirtschaft übernommen.“, so der GF Finanzen. Die entsprechenden Coupons werden im StuRa ausgelegt.</p>	GF
<p>2. Rahmenvereinbarung mit Rechtsanwalt Groschek Herr Groschek möchte die bestehende Honorarvereinbarung (von 2002) insofern ändern, dass anstatt einer Vergütung von 80,- € Stunde nun eine von 90,- € pro Stunde, für die Beratungsleistungen im StuRa gezahlt werden. Matthias merkt an, dass es wohl recht unstrittig ist, eine Anpassung von 10,- € nach zehn Jahren vorzunehmen. Auf Stanislaws Nachfrage konstatieren Andreas und Matthias, dass die Beratungsleistungen Herrn Groscheks immer recht gut nachgefragt werden. Weiterhin ist ein Stundensatz von 90,- € für eine Pauschalberatung durchaus vertretbar, ja sogar sehr günstig. Die GF beschließt ohne Gegenrede, die Anpassung des Stundensatzes auf 90,- €.</p>	GF Finanzen

<p>3. Finanzantrag Referat PoB</p>	GF Finanzen
<p>Stefan stellt den Finanzantrag vor. Es geht hierbei um die im Sommersemester begonnene Zusammenarbeit mit dem AK Kultur des WUMS (Studentisch betriebenes Wohnheim). Diese soll im Wintersemester 2012/13 fortgesetzt werden. Geplant sind vier Veranstaltungen zum Thema Wohn- und Lebensformen. Zum Teil (zwei Veranstaltungen) sollen diese auch in Kooperation mit der Kulturbüro Dresden finanziert werden. Letzteres übernimmt auch die Kosten für die Bewerbung der Veranstaltung. Anfang November sollen die Veranstaltungen beginnen. Der Antrag des Ref PoB beläuft sich auf eine Summe von 300,- € und beinhaltet im Detail die Honorare für zwei Referenten. Stanislaw fragt, ob es möglich ist, den Blickpunkt ausländischer Studierender mit einfließen lassen könne? Stefan findet diese Idee gut und wird die Referenten bitten, dies mit einfließen zu lassen. Hans möchte wissen, ob es schon Einschätzungen über die Zahl der interessierten Anwesenden bei diesen Veranstaltungen gibt. Stefan rechnet mit mindestens 30 Personen pro Veranstaltung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p>	
<p>4. Zwischenbericht zum Antrag des StuRa beim DAAD</p>	GF Finanzen GF HoPo GF LuSt
<p>Stanislaw berichtet, dass der Antragsvorschlag nochmal an die DAAD Rechtsabteilung geschickt wurde. Diese hat ebenfalls einen Kommentar und einen Vorschlag dazu abgegeben. Stanislaw stellt hierbei noch einige Details vor. Matthias sieht noch Probleme in der (möglichen Fehl-)Interpretation des Begriffs der „einfachen Mehrheit“. Er schlägt vor „einfache Mehrheit“ zu streichen und durch „Mehrheit“ zu ersetzen. Stanislaw hält Matthias Erklärung hierzu für schlüssig und wird die Änderung so in den Vorschlag aufnehmen. Den geänderten Antrag wird er der GF und der Rechtsabteilung des DAAD vorlegen. Sollte es keine Gegenrede geben, geht der Antrag dann ins Kuratorium.</p>	
<p>5. Kurzbericht zum DSW-Seminar in Hamburg (14.-16.09.)</p>	GF HoPo
<p>Andreas meint, dass es ein sehr nettes, illuminierendes Seminar zum Thema „Diversity“ war. Eine der Dozentinnen, sprach Andreas darauf an, dass man doch zum Thema „Diversity“ mehr Druck beim Rektorat machen könnte. Schließlich sind wir ja eine Exzellenzuniversität. Stanislaw geht nochmal ins Detail und beschreibt unter anderem die „Leistungen“ der einzelnen Referierenden.</p>	

6. SächsHSFG - Kurzbericht

Es wurde bekanntermaßen heute mit den Stimmen von CDU, FDP und NPD, in knappen drei Stunden, durch den Landtag gebracht. Seitens der demokratischen Opposition wurden viele Änderungsanträge gestellt, welche jedoch allesamt abgelehnt wurden.

Das Gesetz wurde Artikel für Artikel abgestimmt und die Änderungen der Koalition aufgenommen.

Die Diskussion groß und seitens der Regierungsfractionen mehr als inhaltslos und polemisch. Dies hat Andreas heute auch schon dem Büro Herrn Mackenroths wortwörtlich mitgeteilt.

Es war eine durchaus angemessene Anzahl an Studierenden da, welche offenbar durch die Regierungskoalition als Bedrohung wahrgenommen wurde. Wie sonst ließe sich das massive Polizeiaufgebot (auch im Landtag) erklären.

Die Opposition strebt auf jeden Fall ein Normenkontrollverfahren an.

Matthias merkt an, dass nun auch einige Ordnungen des StuRa angepasst werden müssen. Dies muss zeitnah geschehen.

GF HoPo

7. Termine

09.10.2012: Treffen des GF HoPo mit dem RCDS Dresden

1. Oktoberwoche: Treffen des GF HoPo mit dem Landes-RCDS

25.10.2012: „Frühstück“ mit Holger Mann (MdL, SPD) im StuRa